



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Elbing.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](#)

Elbing.

Elbing ist eine berühmte und vornehme Stadt in Preussen/ die nicht allein das Haupt im Hockerland/ eine Hansee- und Handelsstadt, sondern auch lustige/ schöne, zwar nicht von grossen und prächtigen Häusern, aber mit ordentlichen Gassen / Thüren / neuen Mäßen und Bollwerken, ein wolgebaueter und fest verwahrter Ort ist. Ligt am Wasser Elbing. Wird in die Alte und Neue Stadt abgetheilet. Die Haupt-Kirche ist schön zu sehen. Die Schul wurde An. 1542. angerichtet, An. 1626. wurde dieser Ort von den Schweden erobert. An. 1635. bekamen ihn die Pohlen; 1655. wieder die Schweden.

Elbingeroda.

Elbingeroda ist ein zum Fürstenthum Grubenhagen gehöriges Haus und Bergflecken. Der Eisenstein wird allhier häufig gefunden/ und ernähren sich die Einwohner davon. An. 576. hat dieser Ort durch eine Wolfenbrust sehr grossen Schaden erlitten.

Elbogen.

Elbogen ist eine Stadt und Schloss an der Eger gelegen, so wie ein Elbogen formiret ist/ und nur ein Thor hat. Wurde Anno 1447. von Herzog Albrecht aus Sachsen erobert.

Elburg.

Elburg ist ein seines Hansee-Städtlein an der Sünder-See, am Ende der Belau/ nicht weit von Harderwick gelegen/ so wol besetzt/ und in die Gevierte gebauet. Die In-